

Ein Besuch auf dem Weihnachtsmarkt

Der deutsche Weihnachtsmarkt ist weltberühmt. Deshalb kommen im Dezember Besucher aus vielen Ländern in die Heimat von Lebkuchen und Glühwein, und manchmal treffen sie dann sogar das Christkind.

In der **Vorweihnachtszeit** sieht man in deutschen Innenstädten überall **Holzbuden**, an denen heiße Getränke und **Christbaumschmuck** verkauft werden. Etwa 1500 große und kleine Weihnachtsmärkte gibt es jedes Jahr in Deutschland. Einige haben eine sehr lange Tradition.

Einer der ältesten Weihnachtsmärkte Deutschlands ist in Dresden. Er findet 2014 zum 580. Mal statt. Die bayerische Kleinstadt Rothenburg ob der Tauber ist wegen ihrer **mittelalterlichen** Altstadt ein **Besuchermagnet**, dorthin kommen besonders viele Touristen aus Asien. Und beim berühmten „Nürnberger Christkindlesmarkt“ kann man das Christkind treffen, das von einer Frau im **Engelskostüm** dargestellt wird.

In den Großstädten können Glühwein-**Enthusiasten** meist zwischen mehreren Märkten wählen: So gibt es in Köln sogar sieben Weihnachtsmärkte. Auf dem größten Markt am **Dom** werden in diesem Jahr rund vier Millionen Gäste erwartet – so viele wie sonst nirgendwo in Deutschland. Eins ist auf allen Weihnachtsmärkten gleich: An den vielen Ständen kann man **handgefertigtes** Spielzeug, Geschenke und regionale **Spezialitäten** wie zum Beispiel Lebkuchen oder **Christstollen** kaufen.

„Der **Run** auf die Weihnachtsmärkte ist **ungebrochen**“, sagt Hans-Peter Ahrens, der Präsident der deutschen **Marktkaufleute**. Mittlerweile gibt es auch moderne **Ableger** mit **Autoscootern** und Bierständen. 2013 besuchten etwa 85 Millionen Menschen aus der ganzen Welt einen Weihnachtsmarkt. Am schönsten ist es für die Besucher, wenn das Christkind es dann schneien lässt.

Glossar

Weihnachtsmarkt, -märkte (m.) – ein Markt, der nur in der Weihnachtszeit stattfindet

Lebkuchen, - (m.) – ein Gebäck mit Gewürzen und Honig

Glühwein, -e (m.) – ein für Weihnachten typischer Wein mit Gewürzen, den man warm trinkt

Christkind (n., nur Singular) – eine christliche Symbolfigur des Weihnachtsfestes, die meist als → Engel dargestellt wird

Vorweihnachtszeit (f., nur Singular) – die Zeit vor Weihnachten

Holzbude, -n (f.) – ein kleines Haus aus Holz mit einem Raum (auch: der Stand)

Christbaumschmuck (m., nur Singular) – schöne Dinge wie Kugeln oder Lametta, mit denen man zu Weihnachten den Tannenbaum schmückt

mittelalterlich – bezogen auf eine Epoche der europäischen Geschichte (etwa 500 bis 1500 n. Chr.)

Besuchermagnet, -e(n) (m.) – hier: ein Ort, an den viele Menschen kommen wollen

Engel, - (m.) – ein himmlisches Wesen in Gestalt eines Menschen mit Flügeln

Enthusiast, -en/Enthusiastin, -nen (m./f.) – ein Fan; ein Liebhaber

Dom, -e (m.) – eine besonders große und schöne Kirche

handgefertigt – mit den Händen hergestellt; ohne Hilfe einer Maschine gemacht

Spezialität, -en (f.) – eine Sache, die für etwas oder jemanden besonders typisch ist

Christstollen, - (m.) – ein länglicher Kuchen, den man in der Weihnachtszeit isst

Run, -s (m., meist Singular; aus dem Englischen) – hier: der Ansturm; die Nachfrage

ungebrochen – hier: so, dass etwas nicht weniger wird

Marktkaufleute (nur Plural) – Leute, die auf einem Markt etwas verkaufen

Ableger, - (m.) – hier: eine Variante; eine neue Form

Autoscooter, - (m., Scooter=aus dem Englischen) – ein kleines elektrisches Auto, mit dem man auf dem Jahrmarkt im Kreis fährt

Fragen zum Text

1. Was steht nicht im Text?

- a) Der meistbesuchte deutsche Weihnachtsmarkt findet in Köln statt.
- b) Das Christkind in Nürnberg ist wie ein Engel angezogen.
- c) Hans-Peter Ahrens wünscht sich viele moderne Weihnachtsmarkt-Ableger.

2. Was stimmt?

- a) In Großstädten gibt es mehrere Weihnachtsmärkte.
- b) Touristen aus Asien ziehen sich gerne Engelskostüme an.
- c) In der Vorweihnachtszeit kann man in speziellen Bäckereien Stollen kaufen.

3. Was steht im Text? Warum sind Weihnachtsmärkte beliebt?

- a) Weil man dort an vielen Ständen handgefertigte Sachen und Spezialitäten findet.
- b) Weil sie so modern sind, dass man dort überall Autoscooter fahren kann.
- c) Weil man dort jeden Abend viele Leute trifft.

4. Welche Adjektivform ist korrekt? Mit ... Spielzeug kann man Kindern eine Freude machen.

- a) handgefertigtes
- b) handgefertigten
- c) handgefertigtem

5. Aus welchem Verb kann man mit der Vorsilbe „un-“ ein Adjektiv bilden?

- a) gebrochen
- b) dargestellt
- c) gekauft

Arbeitsauftrag

Gibt es in eurem Land Weihnachtsmärkte? Was gefällt euch daran? Sucht mit euren Freuden im Internet danach, was die Weihnachtsmärkte unterscheidet: Gibt es überall ein Christkind, oder kommt manchmal auch der Nikolaus?

*Autoren: Max Zander/Suzanne Cords
Redaktion: Stephanie Schmaus*